



Foto: Toffi

# Reiterjournal

Fachmagazin für Pferdezucht & Reitsport in Baden-Württemberg

 *König's*  
REITSTIEFEL IN PERFEKTION

  
FBW  
[www.FBW-PFERDE.de](http://www.FBW-PFERDE.de)

**GESTÜT  
BIRKHOF**

 **Kwämer**

  
Pferdezuchtverband  
Baden-Württemberg

  
**GEKE - Equigrip**  
Der Reitstollen des Europameisters!

**Pavo**   
feeding excellence  
[www.pavo.net](http://www.pavo.net)

**TierWohl**  
- S U P E R -  
Weichholz-Feingranulat  
[www.tierwohl.de](http://www.tierwohl.de)

  
PFERDESportVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

# Gratulation



Foto: Pezsch  
Mit Landestrainer Jürgen Kurz in S-Springen siegreich: FBW Coolmore



Foto: Schreiner  
Ein Aushängeschild im Viereck: Don Diamond FBW

## Und nochmals Doppelpgold für den FBW

Der Förderverein gratuliert Michael Jung zum Erfolg in Malmö

Die Liste der hoch erfolgreichen Württemberger Pferde mit dem Kürzel FBW vor oder hinter ihrem Namen wird immer länger. Wohlgermerkt, von FBW-Pferden, die im internationalen Spitzensport ganz vorne stehen. Waren es anfangs nur wenige, die aus Bundes- und anderen Championaten als Sieger oder Medaillengewinner hervorgingen, wie etwa FBW Lettina, sind FBWler inzwischen nicht nur Europameister und Weltmeister, sondern auch Olympiasieger. Was mit dem Dressurpferd FBW Kennedy von Tiro/Karat des Ehinger Züchters Karl Gaissmaier unter der für Dänemark startenden Lone Jörgensen bei den Olympischen Spielen in Sidney begann, wurde von dem Amerikaner Robert Dover in Athen fortgeführt. Dies alles hat der begnadete Reiter Michael Jung in unnachahmlicher Weise mit dem Württemberger La Biostetique Sam FBW von Stan the Man

xx/Heraldik xx aus der Zucht von Günter Seitter in Aidlingen bei der EM in Luhmühlen und bei den Olympischen Spielen in London getopt. Nicht zu vergessen ist der Gewinn von Doppelpgold der Belgierin Michele George bei den Paralympics in London auf dem von Franz Schadel in Ehingen gezogenen FBW Rainman von Rubicell/Don Primero. Mit dem Doppelerfolg bei den Europameisterschaften der Vielseitigkeitsreiter in schwedischen Malmö auf dem erst neunjährigen Württemberger Rappen Halunke FBW von Birkhof's Heraldik xx aus einer Mutterlinie, die auf die Marbacher Hengste Jugol und Julmond zurückgeht, hat Michael Jung ein weiteres Erfolgskapitel aufgeschlagen. Die gelungene Kombination von Nachkommen aus Marbacher Beschälern und Hengsten des Gestüts Birkhof ist dabei auffällig. Ebenso auffällig ist, dass Sprösslinge aus hoch bewährten Württemberger Stutenstämmen darunter sind. Die können also durchaus mit anderen Zuchtgebieten konkurrieren – wenn der Beritt stimmt. Die grandiosen Erfolge der FBW-Pferde sollten auch für Baden-Württemberg Züchter Ansporn sein, sich dem FBW gegenüber aufgeschlossen zu zeigen. Zuchtverband, Zuchtvereine und Sponsoren fördern dieses internationale Sprungbrett FBW nach Kräften. Viele Züchter sind aber trotz der grandiosen FBW-Erfolge noch in Wartestellung. Der FBW-Vorsitzende Wolfgang Koppensteiner würde sich nichts sehnlicher wünschen, als dass er nach den Erfolgen von London und Malmö mit Aufnahmeanträgen überschwemmt wird. „Je mehr Mitglieder wir im FBW sind, desto mehr können wir bewirken!“ Das ist und bleibt seine feste Überzeugung, seitdem er dieses Ehrenamt übernommen hat. heo



Foto: Laferlitz  
Sam FBW vereint das Vielseitigkeitsblut schlechthin in sich

## Vom Dressur- zum Buschpferd

Halunkes Besitzerin war schon immer von dessen Potenzial überzeugt



Foto: Rau

Hälfte in den Besitz der Familie Jung und Anette Schmid über. Bereut hat es seither wohl keine der Parteien, denn der Wallach konnte sich, trotz kleiner Ausreißer, bekanntlich stetig steigern. „Er hat in den letzten Jahren ja zahlreiche Erfolge gehabt, allerdings lag der Fokus der Öffentlichkeit natürlich immer auf FBW Sam, was für Halunke jedoch nicht unbedingt ein Nachteil war, denn so konnte er viele Prüfungen ohne großen Druck absolvieren“, ist seine Besitzerin überzeugt. Beim Herbstklassiker Boekelo bewies er 2012 mit einem zweiten Platz im CCI\*\*\* schließlich seine Fähigkeit, Langprüfungen zu bewältigen, und nach dem Erfolg in Malmö stehen sicher auch irgendwann erste Starts im Vier-Sterne-Bereich auf dem Programm. Wann dies sein wird, ist allerdings noch offen. Für Anette Schmid steht, auf jeden Fall eines fest: „Halunke werde ich sicher nicht hergeben, ich behalte meine Pferde immer bis zum Schluss!“

Sie hat ihre Pferde bereits seit Langem bei Familie Jung in Altheim untergebracht – wohlgermerkt Dressurpferde, zu denen neben dem inzwischen verstorbenen Magic Boy, mit dem Michael Jung 2005 beim Finale des iWest-Cups in der Schleyer-Halle dabei war, auch Roche, sowie der aktuelle Vierbeiner fürs Viereck, Desandro, zählen. Anette Schmid aus Freudenstadt ist Dressurreiterin aus Leidenschaft und wollte ursprünglich gar kein Buschpferd, doch dann kam Halunke und überzeugte sie. 2010 hatte Michael Jung den Wallach auf Anfrage Probe geritten, erkannte seine Fähigkeiten und wollte ihn als Nachwuchspferd behalten. Zu diesem Zeitpunkt kam dann Anette Schmid ins Spiel: „Ich wollte schon immer einen Heraldik xx-Nachkommen, und mit meiner eigenen Stute hat es leider nie geklappt“, so die Unternehmerin. An Halunke gefielen ihr vor allem sein Kampfgeist und sein Charakter, obwohl dieser in jungen Jahren nicht ganz unkompliziert war. Auch an sein Potenzial für den Busch hat die Freudenstädterin stets geglaubt. „Irgendwie war es trotzdem ein ‚Mitleidskauf‘ für Michael, und dass das Pferd sich so toll entwickelt, war ja nicht wirklich absehbar“, berichtet Anette Schmid lächelnd.

### Er darf bleiben

Kurz vor dem Sindlinger Talentschuppen 2010, bei dem er bereits als vielversprechend auffiel, ging Halunke dann je zur



Foto: Rau



Foto: Rau

## Schon als Fohlen ein Highlight

Bereits von Kindesbeinen an schlummerte in Halunke FBW außerordentliches Talent

„Man hat schon als Fohlen gesehen, dass aus ihm mal etwas Besonderes wird, aber dass er so durchstartet, war natürlich nicht absehbar“, erinnert sich der stolze Züchter von Halunke FBW, Siegfried Brielmayer aus Bad Waldsee. So war es auch nicht verwunderlich, dass das dunkle, 2004 geborene Fohlen zunächst auf den Namen Highlight getauft wurde. Halunkes Mutter Jolanda (\*1981), vom Marbacher Julmond-Sohn Jugol, stammt aus mütterlicherseits über Coco und Jerob aus einer alten Württemberger Linie und ging Springen bis Klasse S, obwohl sie eher dem schweren Pferdetyp entsprach. Nach ihrem Fohlen FBW Laica (\*1997) von Lenys Lemon, die 2002 erfolgreich beim Bundeschampionat der fünfjährigen Vielseitigkeitspferde antrat, setzte Siegfried Brielmayer auch beim letzten Fohlen seiner Stute auf die Veredelung mit einem Blüter.

### Heraldik xx als Vater des Erfolgs

Schnell war entschieden, dass kein Geringerer als Heraldik xx der Vater des Fohlens werden sollte. „Ich wollte kein spezielles Buschpferd züchten, aber dennoch die guten Eigenschaften der Stute mit dem Vollblut-Anteil auffrischen und hoffte natürlich auf ein edles Fohlen“, so Siegfried Brielmayer, der seine Jolanda damals zur Besamung direkt auf den Birkhof brachte um dort die optimale Betreuung zu erhalten.

Bekanntlich ging alles gut, und so erblickte 2004 ein schwarz-braunes Hengstfohlen das Licht der Welt. Von seinem ersten öffentlichen Auftritt, der Fohlenschau in Fronhofen, kam Highlight übrigens bereits mit der goldenen Plakette nach Hause. Die ersten Jahre verbrachte das Jungpferd dann im Besitz von Siegfried Brielmayer, der ihn mit Unterstützung von Ralf Rundel, einem Freund der Familie, bis zum Alter von dreieinhalb auch ausbildete. Schließlich wurde Halunke FBW von Richard Koster aus Brügge an Anette Schmid aus Freudenstadt verkauft und nahm, sechsjährig erst als Buschtalent entdeckt, unter dem Sattel von Michael Jung am Bundeschampionat teil. Zu seinen größten Erfolgen zählen bislang die Siege in den Drei-Sterne-Prüfungen von Le Pin au Haras 2012 und Luhmühlen 2013. Dazu gesellt sich nun der Doppelpgold-Erfolg bei der Europameisterschaft in Malmö, und eines ist seit dem grandiosen Auftritt in Schweden absolut gewiss – mit Halunke FBW hat Michi Jung ein weiteres Spitzenpferd für die ganz große Tour im Stall.

